

Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2020

STENUM Ortho GmbH



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Einleitungstext	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	6
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	8
A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	8
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11.2 Pflegepersonal	10
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	12
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	13
A-12.1 Qualitätsmanagement	13
A-12.1.1 Verantwortliche Person	13
A-12.1.2 Lenkungsgremium	13
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	13
A-12.2.1 Verantwortliche Person	13
A-12.2.2 Lenkungsgremium	14
A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen	14
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	15
A-12.3.1 Hygienepersonal	15
A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene	15
A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie	15
A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden	16
A-12.3.2.4 Händedesinfektion	16
A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)	16
A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	17
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	18
A-12.5.1 Verantwortliches Gremium	18
A-12.5.2 Verantwortliche Person	18
A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal	18
A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen	18
A-13 Besondere apparative Ausstattung	20
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V20	

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	20
A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	20
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	21
B-[1].1 Orthopädie	21
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	21
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	22
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	23
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	24
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	26
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	27
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	27
B-[1].11 Personelle Ausstattung B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	28
B-11.2 Pflegepersonal	28
Teil C – Qualitätssicherung	31
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	31
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	31
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	31
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	31
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	31
C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr	31
C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	32
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	32
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	32
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	32

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Einleitungstext

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wiederum darf ich Sie ermuntern, den aktuellen Qualitätsbericht der STENUM Ortho GmbH - Fachklinik für Orthopädie Stenum zu studieren.

Die Klinik, welche auf eine insgesamt mehr als 90-jährige Geschichte zurückblickt, verfügt über 51 Planbetten im Krankenhausplan des Landes Niedersachsen und steht somit jedem Patienten offen.

Idyllisch im Stenum Holz gelegen vereinigen sich ideale Bedingungen, Ihre Mobilität und Funktionalität wiederherzustellen.

120 Mitarbeiter kümmern sich an 7 Tagen pro Woche über 24 Stunden um Sie, davon allein 13 Fachärzte und 7 Assistenzärzte in den Bereichen Wirbelsäulenchirurgie, Gelenkchirurgie und Anästhesie/Intensivüberwachung. Daneben kümmern sich über 50 Mitarbeiter in den Bereichen Pflege und Krankengymnastik täglich um Ihren Genesungsprozess.

Damit Ihre Behandlung möglichst unkompliziert verläuft, haben wir ein System etabliert, bei dem von der Indikationsstellung bis zur Behandlung alles nach nationalen und internationalen Standards in festen Prozessen abgebildet ist.

Somit sind wir in der Lage, in diesem hochspezialisierten fachlichen Spektrum von minimal invasiven Operationen bis hin zu komplexen Eingriffen (von Knopflochchirurgie bis zu komplexen rekonstruktiven Eingriffen) und auch zusätzlich im Bereich der konservativen Orthopädie ein zeitgemäßes breites Spektrum an Behandlungen anzubieten.

All diese Ergebnisse spiegeln sich in dem vorliegenden Bericht wider, dennoch sind nicht alle Fakten darin enthalten. Die sogenannte „Weiße Liste“ und andere objektive Bewertungsportale geben Ihnen zusätzlich Informationen zu unserer Tätigkeit.

Dennoch wird keine Statistik in der Lage sein, zu umschreiben, welcher Weg für Sie der Beste ist – daher kann ich Sie nur ermuntern, sich selbst ein Bild von unseren Leistungen zu machen.

Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.stenum-ortho.de

Prüfen Sie uns, wir sind gerne für Sie da!

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med. Karsten Ritter-Lang
Geschäftsführer / Ärztlicher Direktor

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Anne Urban
Position	Qualitätsmanagement
Telefon	04223 / 71 - 208
Fax	04223 / 71 - 348
E-Mail	urban@stenum-ortho.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Dr. Karsten Ritter-Lang
Position	Geschäftsführer
Telefon.	04223 / 71 - 383
Fax	04223 / 71 - 348
E-Mail	ritter-lang@stenum-ortho.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage	http://www.stenum-ortho.de/
------------------	---

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

Name	STENUM Ortho GmbH
Institutionskennzeichen	260342285
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	771081000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Heilstättenweg 1 27777 Ganderkesee
Postanschrift	Heilstättenweg 1 27777 Ganderkesee
Telefon	04223 / 71 - 0
E-Mail	gesund@stenum-ortho.de
Internet	http://www.stenum-ortho.de/

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Karsten Ritter- Lang	Ärztlicher Direktor	04223 / 71 - 383	04223 / 71 - 348	ritter-lang@stenum-ortho.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Ingeburg Masukowitz	Pflegedienstleitung	04223 / 71 - 126	04223 / 71 - 343	masukowitz@stenum-ortho.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Susanne Langfeld	Verwaltungsleitung	04223 / 71 - 340	04223 / 71 - 348	langfeld@stenum-ortho.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name	STENUM Ortho GmbH
Art	privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Rückschule, Yoga, Bowtec, Autogenes Training
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Bindegewebsmassage, APM-Massage
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Elektrotherapie
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	krankengymnastische Einzelbehandlung
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	z. B. Beratung zur Sturzprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, PMR n. Jacobsen
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Versorgung mit Hilfsmitteln zur Behandlung von angeborenen oder erworbenen Form- und Funktionsfehler des Stütz- und Bewegungsapparates
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigungen und Führungen am Tag der offenen Tür, Vorträge, Informationsveranstaltungen
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM02	Ein-Bett-Zimmer		2
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		1
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		2
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		4
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		1 Hausmesse, 5 Vorträge, 3 Messen, 6 Teddy- Sprechstunde (Kinderveranstaltung)
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		muslimische Ernährung, vegetarische Küche
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		TV und Internetanschluss am Patientenbett

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Enno Meyer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Patientenfürsprecher
Telefon	04223 / 71 - 150
Fax	04223 / 71 - 348
E-Mail	meyer@stenum-ortho.de

A-7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher
BF11	Besondere personelle Unterstützung
BF13	Übertragung von Informationen in leicht verständlicher, klarer Sprache
BF14	Arbeit mit Piktogrammen
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF24	Diätische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Russisch, Englisch, Französisch, Litauisch, Polnisch, Arabisch, Bulgarisch, Türkisch, Spanisch
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF41	Barrierefreie Zugriffsmöglichkeiten auf Notrufsysteme	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten	51
-------------------	----

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	1154
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	107

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	17,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	17,3

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	10,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,3
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Anzahl Personen	0
-----------------	---

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

A-11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	34,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	34,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	34,9

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	1,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,3

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,48
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,48
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,48

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,78
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,78
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,78

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	1,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,52

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,52
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,52
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,52

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	3,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,6

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,6

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	2,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,1

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	12,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	12,3

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	4,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,8

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	38,50
--	-------

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	1,80
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,80
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,80
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	1,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	1,6
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie (SP42)
Anzahl Vollkräfte	2,40
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,40
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	2,40
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	0,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,50
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA) (SP56)
Anzahl Vollkräfte	0,8
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,8
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,00
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	0,8
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Anne Urban
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Qualitätsmanagementbeauftragte
Telefon	04223 71 208
Fax	04223 71 348
E-Mail	urban@stenum-ortho.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, OP-Personal, Beschwerdemanagement, Qualitätsmanagement, Verwaltungsleitung, Leitung Physiotherapie, Öffentlichkeitsarbeit, IT
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
---	---

Name	Melanie Köhne
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Risikomanagerin
Telefon	04223 71 113
Fax	04223 71 348
E-Mail	koehne@stenum-ortho.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht? ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM- Dokumentation) liegt vor	Dokumentenlenkungssystem
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Dokumentenlenkungssystem
RM06	Sturzprophylaxe	Dokumentenlenkungssystem
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Dokumentenlenkungssystem
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/ -konferenzen	Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP- Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP- Schritte, OP- Zeit und erwartetem Blutverlust	Dokumentenlenkungssystem
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Dokumentenlenkungssystem
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Dokumentenlenkungssystem
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Dokumentenlenkungssystem
RM18	Entlassungsmanagement	Dokumentenlenkungssystem

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem? Ja
 Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet? Ja
 Tagungsfrequenz quartalsweise
 Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. Monatliche CIRS-Sitzung
 sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2016-01-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhausthygieniker und Krankenhausthygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Hygienefachkräfte (HFK)	1
Hygienebeauftragte in der Pflege	1
Eine Hygienekommission wurde eingerrichtet	Ja
Tagungsfrequenz der Hygienekommission	halbjährlich

Vorsitzende der Hygienekommission

Name	Katharina Helwig
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Hygienefachkraft, Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention, Technische Sterilisationsassistentin Fachkunde 3
Telefon	04223 71 137
Fax	04223 71 348
E-Mail	Helwig@stenum-ortho.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern?	Nein
Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?	Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion	Ja
Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum	Ja
Beachtung der Einwirkzeit	Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Sterile Handschuhe	Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriler Kittel	Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Kopfhaube	Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Mund-Nasen-Schutz	Ja
Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen: Steriles Abdecktuch	Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	Ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?	Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?	Ja
Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?	Ja
Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	Ja
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?	Ja

Der Standard thematisiert insbesondere

Indikationsstellung zur Antibiotikaphylaxe	Ja
Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage)	Ja
Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaphylaxe?	Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?	Ja
Die standardisierte Antibiotikaphylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?	Ja

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?	Ja
--	----

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel)	Ja
Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe))	Ja
Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion	Ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben?	Ja
Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen	35,00 ml/Patiententag
Ist eine Intensivstation vorhanden?	Nein
Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html)	Ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).	Ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?	Ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?	Ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben
HM02	Teilnahme am Krankenhaus- Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	HAND-KISS OP-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Pravention von nosokomialen Infektionen	Hygienestammtisch Nord, MRE-Treffen Osnabrück, Hygienezirkel Wildeshausen
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	monatlich
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt	Ja	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren	Ja	
Patientenbefragungen	Ja	<ul style="list-style-type: none"> ◦ im gesamten Jahr ◦ https://www.stenum-ortho.de/klinik/qualitaetsmanagement/
Einweiserbefragungen	Ja	

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Melanie Köhne	Beschwerde- managementbeauftragte	04223 71 113	04223 71 349	koehne@stenum-ortho.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Enno Meyer	Patientenfürsprecher	04223 71 150	04223 71 348	meyer@stenum-ortho.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein zentrales Gremium, die oder das sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht? ja – Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die Arzneimitteltherapiesicherheit eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit

Name	Kathrin Schloßhauer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Anästhesie
Telefon	04223 71 108
Fax	04223 71 217
E-Mail	schlosshauer@stenum-ortho.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	1
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Externe Apothekerin

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:
Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiets, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel- Anamnese	Patientenfragebogen zur Narkose/ Regionalanästhesie 2019-03-01
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese- Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungs-unterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) Versorgung der Patientinnen und Patienten mit patientenindividuell abgepackten Arzneimitteln durch die Krankenhausapotheke (z.B. Unit- Dose- System)
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschlüsse vor.

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Orthopädie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung Orthopädie

Fachabteilungsschlüssel 2300

Art der Abteilung Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel ◦ Anästhesie (3600)

Chefärztinnen/-ärzte

Name Dr. Karsten Ritter-Lang

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Ärztlicher Direktor

Telefon 04223 / 71 - 0

Fax 04223 / 71 - 217

E-Mail ritter-lang@stenum-ortho.de

Straße / Hausnummer Heilstättenweg 1

PLZ / Ort 27777 Ganderkesee

Name Dr. Jan Peter Spiller

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Leitender Arzt der Klinik

Telefon 04223 / 71 - 0

Fax 04223 / 71 - 217

E-Mail spiller@stenum-ortho.de

Straße / Hausnummer Heilstättenweg 1

PLZ / Ort 27777 Ganderkesee

Name Dr. Wilfried Dick

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Leitender Arzt Department Endoprothetik, Fuß- und Unfallchirurgie

Telefon 04223 / 71 - 0

Fax 04223 / 71 - 217

E-Mail dick@stenum-ortho.de

Straße / Hausnummer Heilstättenweg 1

PLZ / Ort 27777 Ganderkesee

Name Kathrin Schloßhauer

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefärztin Anästhesie

Telefon 04223 / 71 - 108

Fax 04223 / 71 - 217

E-Mail schlosshauer@stenum-ortho.de

Straße / Hausnummer Heilstättenweg 1

PLZ / Ort 27777 Ganderkesee

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/ Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V

Keine Zielvereinbarungen getroffen

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC65	Wirbelsäulenchirurgie
VC66	Arthroskopische Operationen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane
VO14	Endoprothetik
VO15	Fußchirurgie
VO16	Handchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	1154
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
M42	290	Osteochondrose der Wirbelsäule
M17	169	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	141	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	124	Schulterläsionen
M48	76	Sonstige Spondylopathien
M54	61	Rückenschmerzen
M40	49	Kyphose und Lordose
T84	48	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate / Transplantate
M43	44	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M20	38	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M51	29	Sonstige Bandscheibenschäden
T81	25	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
M96	23	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
M41	19	Skoliose
M19	13	Sonstige Arthrose
M23	10	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M87	7	Knochennekrose
M50	6	Zervikale Bandscheibenschäden
M25	5	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S72	5	Fraktur des Femurs
S83	5	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M24	4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M47	4	Spondylose
M84	4	Veränderungen der Knochenkontinuität
M94	4	Sonstige Knorpelkrankheiten
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M71	< 4	Sonstige Bursopathien
M93	< 4	Sonstige Osteochondropathien
S22	< 4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G56	< 4	Mononeuropathien der oberen Extremität
G96	< 4	Sonstige Krankheiten des Zentralnervensystems
K65	< 4	Peritonitis
L91	< 4	Hypertrophe Hautkrankheiten
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule / des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M70	< 4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M86	< 4	Osteomyelitis
M89	< 4	Sonstige Knochenkrankheiten
S31	< 4	Offene Wunde des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S32	< 4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S86	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
T85	< 4	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-839	938	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-032	904	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-83b	551	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-835	456	Knochenersatz an der Wirbelsäule
5-831	451	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-033	447	Inzision des Spinalkanals
5-836	308	Spondylodese
5-822	174	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-820	154	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-030	121	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-814	113	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-896	106	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	88	Temporäre Weichteildeckung
5-805	79	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-811	77	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-788	64	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-812	59	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-786	56	Osteosyntheseverfahren
5-819	56	Andere arthroskopische Operationen
5-830	54	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-782	51	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-859	50	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-832	45	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
8-210	44	Brisement force
5-829	42	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-986	42	Minimalinvasive Technik
5-837	41	Wirbelkörperersatz und komplexe Rekonstruktion der Wirbelsäule
5-984	37	Mikrochirurgische Technik
5-810	28	Arthroskopische Gelenkoperation
5-900	28	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-838	25	Andere komplexe Rekonstruktionen der Wirbelsäule
5-036	24	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
8-803	23	Gewinnung und Transfusion von Eigenblut
5-787	22	Entfernung von Osteosynthesematerial
8-190	18	Spezielle Verbandstechniken
5-800	17	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-983	16	Reoperation
5-784	15	Knochentransplantation und -transposition
5-823	14	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-892	14	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-910	14	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-031	13	Zugang zur Brustwirbelsäule
5-808	13	Offen chirurgische Arthrodese
5-780	12	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
8-900	10	Intravenöse Anästhesie

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-785	9	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
5-821	9	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-83w	9	Zusatzinformationen zu Operationen an der Wirbelsäule
5-988	8	Anwendung eines Navigationssystems
5-469	7	Andere Operationen am Darm
5-569	7	Andere Operationen am Ureter
5-783	7	Entnahme eines Knochentransplantates
5-824	7	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-794	6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-903	6	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-855	5	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-801	4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-804	4	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-850	4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-894	4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-482	< 4	Arthroskopische Biopsie an Gelenken
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nervens
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-793	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
5-856	< 4	Rekonstruktion von Faszien
5-895	< 4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-791	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-792	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-816	< 4	Arthroskopische Operationen am Labrum acetabulare
1-481	< 4	Biopsie ohne Inzision an Knochen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-697	< 4	Diagnostische Arthroskopie
3-131	< 4	Diskographie
5-035	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute
5-039	< 4	Andere Operationen an Rückenmark und Rückenmarkstrukturen
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-545	< 4	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
5-789	< 4	Andere Operationen am Knochen
5-78a	< 4	Revision von Osteosynthesematerial mit Reosteosynthese
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-79b	< 4	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-806	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-828	< 4	Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und Knochentotalersatzes
5-83a	< 4	Minimalinvasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln

OPS-301 Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-857	< 4	Plastische Rekonstruktion mit lokalen Lappen an Muskeln und Faszien
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-158	< 4	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
8-310	< 4	Aufwendige Gipsverbände
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulanz Dick	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14) ◦ Fußchirurgie (VO15) ◦ Handchirurgie (VO16) ◦ Schulterchirurgie (VO19) ◦ Sportmedizin / Sporttraumatologie (VO20)
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulanz Spiller	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Wirbelsäulenchirurgie (VC65) ◦ Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) ◦ Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) ◦ Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) ◦ Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) ◦ Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) ◦ Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) ◦ Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) ◦ Spezialsprechstunde (VO13) ◦ Endoprothetik (VO14)

- AM08 Notfallambulanz (24h) Notfallsprechstunde
- Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
 - Handchirurgie (VO16)
 - Fußchirurgie (VO15)
 - Endoprothetik (VO14)
 - Spezialsprechstunde (VO13)
 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes (VO10)
 - Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
 - Schulterchirurgie (VO19)
 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
 - Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
 - Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
 - Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
 - Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
 - Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
 - Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
 - Sportmedizin/ Sporttraumatologie (VO20)

AM16 Heilmittelambulanz Ambulante
nach § 124 Abs. 3 SGBPhysiotherapie
V (Abgabe von
Physikalischer
Therapie,
Podologischer
Therapie, Stimm-,
Sprech- und
Sprachtherapie und
Ergotherapie)

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer	Anzahl	Offizielle Bezeichnung
5-812	170	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-811	59	Arthroskopische Operation an der Synovialis
1-697	25	Diagnostische Arthroskopie
5-787	16	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-810	15	Arthroskopische Gelenkoperation
5-788	5	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-841	5	Operationen an Bändern der Hand
5-859	5	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe von Nerven
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden Nein

stationäre BG-Zulassung Nein

B-[1].11 Personelle Ausstattung**B-11.1 Ärzte und Ärztinnen****Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)**

Anzahl Vollkräfte	17,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	17,3
Fälle je VK/Person	66,70520

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	10,3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,00
Stationäre Versorgung	10,3
Fälle je VK/Person	112,03883
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ59	Transfusionsmedizin
Zusatz-Weiterbildung	
ZF15	Intensivmedizin
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF28	Notfallmedizin
ZF44	Sportmedizin

B-11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen**

Anzahl Vollkräfte	33,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	33,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	33,6
Fälle je VK/Person	34,34523

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3,7
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,7

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,7
Fälle je VK/Person	311,89189

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1
Fälle je VK/Person	1154,00000

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	3,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,0
Fälle je VK/Person	384,66666

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen

Anzahl Vollkräfte	2,1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,1
Fälle je VK/Person	549,52380

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	7,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,5
Fälle je VK/Person	153,86666

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereichs
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	z. B. Weiterbildung nach DGCC
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP05	Entlassungsmanagement	z. B. Überleitungspflege
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	z. B. Algesiologische Fachassistenz; Algesiologische Fachassistenz Pädiatrie; Pflegeexperte Schmerzmanagement, Pain Nurse
ZP16	Wundmanagement	z. B. Wundmanagement nach ICW/DGfW
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	

Teil C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Leistungs- bereich	Bezeichnung	Fallzahl* Soll 2020	Dokumentationsrate
17/1	Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung	1 (< 4)	100,00
DEK	Pflege: Dekubitusprophylaxe	2 (< 4)	100,00
HEP	Hüftendoprothesenversorgung	154	100,00
HEP_IMP	Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen- Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur	148	100,00
HEP_WE	Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	6	100,00
KEP	Knieendoprothesenversorgung	176	100,00
KEP_IMP	Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knieschlittenprothesen	168	100,00
KEP_WE	Knieendoprothesenversorgung: Knieendoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	8	100,00

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid- 19- Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Leistungsbereich	Mindestmenge	Erbrachte Menge	Kommentar/ Erläuterung
Kniegelenk- Totalendoprothesen	50	153	

C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Leistungsbereich	Kniegelenk-Totalendoprothesen
Leistungsberechtigung für das Prognosejahr	Ja
Im Berichtsjahr erbrachte Leistungsmenge	153
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge	150
Die Prognose wurde von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt	Ja
Beginn der Leistungserbringung im Prognosejahr nach Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R) schriftlich mitgeteilt	Ja
Sondergenehmigung der Landesbehörden zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung erteilt	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	11
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	9
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	7

(*): nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt